

NAME DER PRAXIS

WOHNUNG

KARTOGRAPHIEREN



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



**Co-funded by
the European Union**

Der "MAXICO digital guide for co-creation" wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts KA210-ADU "MAXICO - Maps of Experiences for thriving Communities" (Akronym MAXICO) (Projekt Nr. KA210-ADU-239BA964) entwickelt und ist unter Creative Commons lizenziert.



Kurze Zusammenfassung der Praxis

"Map Your Flat" ist eine Online-Adaption des "Map Me Happy"-Ansatzes, der den Teilnehmern helfen soll, über ihre Sinne nachzudenken und Bereiche in ihrer Wohnung zu kartieren, in denen sie positive Gefühle erleben. Die Übung ermutigt die Teilnehmer, Orte zu identifizieren, die ein Gefühl des Wohlbefindens, angenehme Gerüche, angenehme Klänge und visuell ansprechende Aspekte hervorrufen. Durch diese Aktivität können die Teilnehmer eine mentale Karte ihrer Umgebung erstellen und ein besseres Verständnis für die Orte entwickeln, die zu ihrem allgemeinen Wohlbefinden beitragen.

Ziel der Praxis

Den Teilnehmern helfen, über ihre Sinne nachzudenken und Bereiche in ihrem Zuhause zu kartographieren.

Zielgruppe

Die Übung richtet sich an Trainer und Gemeindemitarbeiter, kann aber in jeder Online-Umgebung durchgeführt werden.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Alter der Teilnehmer: Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren

Materialien

- Handy
- Internetzugang

Einstellungen der Methode

Die Methode wurde als Instrument für Online-Sitzungen entwickelt.

Dauer der Praxis

Zeit, die benötigt wird, um die Ideen der Teilnehmer in die Plattform zu integrieren.

Vorbereitung

1-2 Stunden

Schritt-für-Schritt-Anleitung

Diese Methode wurde während der Pandemie in einigen Online-Schulungen eingesetzt. An diesen Sitzungen nahmen etwa 50 Personen teil. Der Moderator sollte vorzugsweise ein interaktives Whiteboard-Tool wie Miro, Padlet, Prezi oder ähnliche Plattformen verwenden. Die Aufgabe des Moderators ist es, einen repräsentativen Grundriss einer typischen Wohnung (siehe bereitgestelltes Foto) zu erstellen und die darzustellenden Sinne farblich zu markieren. Klebezettel oder Post-its sollten in den entsprechenden Farben vorbereitet werden. Sobald alle Teilnehmer online sind, sollte der Moderator zunächst das Konzept des Sinnesmappings erläutern und den Grundriss vorstellen. Nachdem alle Fragen und Bedenken geklärt wurden, sollten die TeilnehmerInnen ihre Computer verlassen und sich 15 Minuten Zeit nehmen, um ihre eigene Wohnung zu erkunden und die verschiedenen Sinne, die sie wahrnehmen, zu kartieren. Die einzelnen Sinnespunkte sollten dann gemeinsam auf dem Online-Grundriss platziert werden. Sobald alle Teilnehmer ihre Punkte "kartiert" haben, sollte der Moderator den Teilnehmern 5 Minuten Zeit geben, alle Klebezettel zu studieren und dann eine kurze Feedbackrunde einleiten. Die Teilnehmer sollten darüber diskutieren, wie und warum sie ihre spezifischen Punkte auf der Karte ausgewählt haben. Nach ca. 5 Minuten Diskussion sollten die Teilnehmer ihre Überlegungen auf Zettel schreiben und dabei folgende Fragen beantworten: 1. Warum mögen sie diesen Ort? 2. Wie oft besuchen sie ihn? 3. Fazit: Wie sehen Sie den Ort nach der Kartierung? Hat sich etwas verändert oder gibt es etwas, das Sie gerne ändern würden? Nach 10 Minuten sollte der Moderator die Post-its durchsehen und den Teilnehmern Zeit geben, ihre Gedanken und Erkenntnisse auszutauschen. In den Schlussbemerkungen sollte betont werden, dass das Ziel der Übung darin besteht, eine mentale Karte oder eine subjektive Wahrnehmung des Interaktionsbereichs einer Person zu erstellen.

Erwartetes Ergebnis

Das erwartete Ergebnis der "Map Your Flat"-Übung ist eine Sammlung von Karten der einzelnen Teilnehmer, auf denen die Bereiche in ihrer Wohnung markiert sind, in denen sie positive sensorische Reize erleben. Im Idealfall sollten die Ergebnisse visuell dargestellt werden, entweder durch eine interaktive Online-Plattform oder durch zusammengestellte Bilder, die einen einfachen Vergleich und eine einfache Analyse ermöglichen. Um Relevanz und Effektivität

zu gewährleisten, sollten die Karten klar die spezifischen Orte in der Wohnung der Teilnehmer aufzeigen, die zu ihrem Wohlbefinden beitragen. Die Karten können Symbole, Farben oder andere visuelle Hinweise verwenden, um verschiedene Sinesindrücke wie Komfort, angenehme Gerüche, angenehme Geräusche und visuell ansprechende Aspekte darzustellen.

DOs, DONTs und ethische Überlegungen zur Methode

DOs der Methode

- Ermutigen Sie die Teilnehmenden, die Gebiete auf ihren Karten genau zu markieren.
- Klare Anweisungen und Anleitungen zur Interpretation und Darstellung der verschiedenen Sinne geben.
- Schaffen Sie eine sichere und integrative Umgebung, in der sich die Teilnehmenden wohl fühlen, wenn sie ihre Erfahrungen austauschen.
- Ermutigen Sie die Teilnehmer, über die Bedeutung jedes markierten Bereichs nachzudenken und zu erklären, warum er zu ihrem Wohlbefinden beiträgt.

DONTs der Methode:

- Vermeiden Sie Urteile oder vorgefasste Meinungen darüber, was als positive Sinneserfahrung zu betrachten ist.
- Raten Sie den Teilnehmern davon ab, die Karten der anderen zu vergleichen oder zu kritisieren, da die Übung für jeden subjektiv und persönlich ist.

Ethische Überlegungen:

Vertraulichkeit:

Respektieren Sie die Privatsphäre der Teilnehmenden und stellen Sie sicher, dass ihre persönlichen Informationen oder identifizierenden Details vertraulich behandelt werden.

Informierte Zustimmung:

Holen Sie die informierte Zustimmung der Teilnehmer ein, bevor Sie mit der Übung beginnen, und stellen Sie sicher, dass sie den Zweck, die möglichen Ergebnisse und die damit verbundenen Risiken verstehen.

Sensibilität für Vielfalt:

Anerkennen und respektieren Sie die unterschiedlichen kulturellen, religiösen und persönlichen Hintergründe, die die Sinneswahrnehmungen der Teilnehmenden beeinflussen können.



Anonymität:

Wenn Sie die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich machen, stellen Sie sicher, dass die Identität der Teilnehmenden geschützt ist und ihre Karten anonym oder pseudonymisiert dargestellt werden.

Emotionales Wohlbefinden:

Erkennen Sie, dass die Übung persönliche Gefühle und Erfahrungen hervorrufen kann. Es ist wichtig, dass ethische Überlegungen und das Wohlbefinden der Teilnehmenden während der gesamten Übung im Vordergrund stehen, um ein sicheres und respektvolles Umfeld für die Erforschung und den Ausdruck zu schaffen.

Veränderungen, die die Methode den Gemeinschaften bringt

Die Teilnehmer werden sich ihrer eigenen Umgebung bewusst. Sie verstehen, wie bestimmte Dinge in ihrem Alltag ihre Sinne und damit ihr Wohlbefinden anregen. Nach der Kartierung können die Menschen darüber nachdenken, wie sie das Wohlbefinden in ihrer Umgebung verbessern können. In einer Online-Umgebung hilft die Methode, ein Gefühl für den Ort zu entwickeln und Menschen online miteinander zu verbinden, während sie eine hybride Offline-Übung durchführen.

Anpassung/Anwendung der Methode

Die Methode kann als Placation, Partnerschaft oder Bürgerkontrolle durchgeführt werden. Bei Placement und Partnerschaft können die Moderatoren die Erarbeitung von Lösungen übernehmen. Die Stärke der Methode kommt jedoch zum Tragen, wenn die Kartierung von den Bürgern/Teilnehmern selbst initiiert und dann mit den Moderatoren geteilt wird. In diesem Fall besteht die Rolle des Moderators eher darin, die durchgeführten Maßnahmen zu überprüfen und zu kommentieren.

Credits, Referenzen und Ressourcen

https://miro.com/app/board/o9J_lfsvNaw=/?moveToWid-get=3074457352108860162&cot=14

"Map me happy" Projekt FB Seite - <https://www.facebook.com/profile.php?id=100080580520645>

Mehr über die "Map me happy" Praxis als Community Mapping Praxis - <https://www.motasdesign.com/map-me-happy-a-community-mapping-project/>
Community Mapping - verschiedene Beispiele: Ein Leitfaden zum Community Asset Mapping für Gemeindegruppen und lokale Organisationen - <https://ucanr.edu/sites/CA4-HA/files/206668.pdf>

Community Mapping Toolkit - <https://www.valeofglamorgan.gov.uk/Documents/Working/Regeneration/Rural%20Regeneration/community-mapping/community-mapping-book-let-web-english.pdf>

Community Mapping Leitfaden - <https://www.hse.ie/eng/services/list/4/disability/reconnect/community-mapping.pdf>

Place Game (Werkzeug, um die eigene Straße oder den eigenen Platz besser zu verstehen und seine Qualitäten zu erfassen) - <https://placemaking-europe.eu/tool/place-game-manual/>
https://placemaking-europe.eu/wp-content/uploads/2022/11/PE_Toolbox_-_PlaceGame-2018.pdf